

Das LaufWunder 2018

Details zum Ablauf

Beim LaufWunder machen sich tausende Kinder und Jugendliche für andere junge Menschen stark und zeigen, dass Laufen und soziales Engagement die Welt verbessern können.

Step 1: Anmeldung bis 20. April 2018

Für Schulen, Klassen, Kindergärten und Kindergruppen unter www.laufwunder-wien.at

Möglichkeit A:

Wir machen unser eigenes LaufWunder!

Das LaufWunder in Wien findet am 16. und 17. Mai im Sportcenter Donaacity statt. Wenn Sie an diesen Tagen keine Zeit haben oder Ihnen die Anfahrt zu lang ist, haben Sie wie jedes Jahr die Möglichkeit, am eigenen Sportplatz zu laufen. Schreiben Sie einfach ein E-Mail an youngcaritas@laufwunder-wien.at. Ein/e MitarbeiterIn berät und begleitet Sie bei der Organisation und Umsetzung Ihres eigenen LaufWunders.

Möglichkeit B:

Das große LaufWunder im Sportcenter Donaacity!

Mittwoch, 16. Mai 2018

(Sekundarschulen, alle Schultypen ab der 5. Schulstufe)

Donnerstag, 17. Mai 2018

(Volksschulen, Kindergärten und Kindergruppen)

Startzeiten jeweils um 09:00, 10:30 und 11:45 Uhr

Bei der Online-Anmeldung können Sie Ihre Wunschstartzeit reservieren. Achtung: Die Startplätze sind begrenzt und werden nach dem „first come, first serve“-Prinzip vergeben!

Für die Bewerbung der Veranstaltung stellen wir Ihnen im Bedarfsfall gerne Infomaterial, Plakate, Flyer und Elternbriefe zur Verfügung.

Für alle, die nicht laufen können oder wollen, gibt es auch heuer wieder eine eigene Rollstrecke im Sportcenter Donaacity. Erlaubt ist alles, was Rollen hat - Skateboards, Rollerskates, Roller, Rollstühle - außer Fahrräder und motorisierte Fahrzeuge.

Für alle RollerInnen gilt Helmpflicht!

Step 2: Vortrag (im März und April)

Auf Wunsch kommt ein/e MitarbeiterIn von youngCaritas zu Ihnen, um die LaufWunder Projekte vorzustellen, den TeilnehmerInnen den Ablauf zu erklären und alle organisatorischen Fragen zu besprechen.

Kontakt: Laylan Barwari, laylan.barwari@caritas-wien.at

Step 3: Sponsorensuche

Alle TeilnehmerInnen erhalten nach der Anmeldung eine Sponsorenliste und suchen sich UnterstützerInnen, die sie mit einem frei wählbaren Betrag pro Runde „sponsorn“. 5€ spendet z.B. die Tante, 1€ der Opa, 10€ Mamas Kolleginnen usw. Die UnterstützerInnen werden in die personalisierte Liste eingetragen.

Achtung: Alle Spenden sind steuerlich absetzbar. Für nähere Infos schreiben Sie bitte ein E-Mail an youngcaritas@laufwunder-wien.at.

Step 4: Spenden einsammeln (Überweisung bis 29. Juni 2018)

In den Wochen nach dem LaufWunder sammeln die TeilnehmerInnen ihre erlaufenen Spendenbeträge von den Sponsoren ein und übergeben das Geld ihren LehrerInnen. Die Lehrkraft überweist die Gesamtspende an die Caritas.

Wenn Sie eine persönliche Übergabe der Spenden an die Caritas wünschen, kommen wir gerne zu Ihnen, um uns für den großartigen Einsatz Ihrer SchülerInnen zu bedanken.

Step 5: DANKE!

Nach Eingang der Spende erhält jede Klasse bzw. Schule ein personalisiertes Dankesplakat, auf dem noch einmal die Leistungen der TeilnehmerInnen gewürdigt und bedankt werden. Eine schöne Erinnerung an einen sportlichen und gleichzeitig sozialen Tag!

youngCaritas



Lauf Wunder

an der
eigenen Schule

www.laufwunder-wien.at

Das LaufWunder 2018

SchülerInnen laufen für junge Menschen in Not: Die folgenden Projekte können dieses Jahr unterstützt werden!

Projekt Inland:

Lerncafés – Anna hat's geschafft

Anna* ist 14 Jahre alt und geht in die 4. Klasse eines Wiener Gymnasiums. Sie war immer ruhig und eher zurückgezogen, das hohe Lerntempo in der Schule überforderte sie manchmal. Sie hatte auch große Schwierigkeiten, sich in die Klassengemeinschaft einzufügen. Nach der Trennung der Eltern ging es Anna schlecht. Sie hatten wenig Zeit mit ihr zu lernen und sie in der Schule zu unterstützen, was sich wiederum auf ihre Noten auswirkte. Die negativen Noten in mehreren Unterrichtsfächern und die Änderungen in ihrer Familie führten dazu, dass sie mehrmals die Schule und ihr gewohntes Umfeld wechseln musste. In ihrer jetzigen Schule fühlt sich Anna endlich angekommen, die Klassengemeinschaft ist gut, sie hat Freunde und Freundinnen. Nur die Noten waren immer noch besorgniserregend. Ihren Eltern war es ein großes Anliegen, Anna einen weiteren Schulwechsel zu ersparen. Dazu mussten sich die Noten drastisch verbessern, doch Geld für teure Nachhilfestunden war einfach nicht da.

Seit zwei Jahren besucht sie nun das Caritas Lerncafé. Am Anfang war es für die LernbetreuerInnen sehr schwierig, einen Draht zu Anna zu finden, da sie recht verschlossen war und sich nur sehr wenig in die Gruppe integrierte. Außerdem fehlte ihr auch die Motivation, ihre Übungsaufgaben zu machen. Doch nach etwa einem halben Jahr zahlte sich die Geduld sowie das strukturierte Lernumfeld aus. Anna fasste Vertrauen und öffnete sich den LernbetreuerInnen und anderen Kindern. „Das



Lernen macht mir wieder Spaß und ich gehe gerne ins Lerncafé. Besonders die Ausflüge sind cool!“, erzählt Anna. Mittlerweile kommt sie zweimal wöchentlich in das Lerncafé und ihre Noten haben sich durch das kontinuierliche Üben stark verbessert. Das vergangene Schuljahr konnte sie nun positiv abschließen, sie verbesserte sich in Englisch und Mathematik von 5 auf 3! Die Fortschritte haben sich auch sehr positiv auf ihr Selbstwertgefühl ausgewirkt. Ihre Eltern und Anna selbst sind sehr glücklich darüber, dass sie nun nicht mehr die Schule wechseln muss. „Ich will unbedingt die Matura machen, vielleicht auch studieren. Endlich habe ich nicht mehr das

Gefühl, dass ich zu blöd für die Schule bin! Ich kann das schaffen und wenn ich Hilfe brauche, weiß ich, wo liebe Leute sind, die zu mir stehen!“, berichtet Anna stolz.

Insgesamt gibt es in Wien und Niederösterreich elf Lerncafés, in denen Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien kostenlose Lern- und Nachhilfe für bessere Zukunftschancen erhalten. Neben der gezielten Unterstützung geht es auch darum, wieder Freude am Lernen zu vermitteln, damit Kinder wie Anna optimal gefördert werden.

*Name geändert

Projekt Ausland:

Petrushka – Tiraspol's jüngster Ingenieur

„Manchmal war unser Kühlschrank tagelang leer“, erzählt Sasha*. „Meine Mutter hatte keinen Job und oft kein Geld, nicht einmal für Brot oder Milch“. Damals lebte Sasha in einer Einzimmerwohnung mit seiner alleinerziehenden Mutter und der jüngeren Schwester in Moldawien. In der kleinen Wohnung hatte nicht einmal jedes Familienmitglied ein eigenes Bett. Fürs Lernen und für die Hausaufgaben war erst recht kein Platz. „Wenn du müde und hungrig bist, wenn die Wohnung kalt ist, weil kein Geld da ist zum Heizen, dann ist die Schule das Letzte, was dich interessiert“, erklärt Sasha.

Um Kindern wie Sasha eine Zukunft zu geben, betreibt die Caritas in Tiraspol, der zweitgrößten Stadt Moldawiens, das Krisen- und Tageszentrum „Petrushka“. 25 Buben und Mädchen können hier wohnen, bis zu 40 weitere Kinder kommen jeden Nachmittag in das Tageszentrum. Hier ist es warm, es gibt etwas zu essen und Hilfe bei den Hausaufgaben. Die Kinder und Jugendlichen, die ins Tageszentrum kommen, sind zwischen 6 und 14 Jahre alt und stammen aus arbeitslosen Familien, aus staatlichen Heimen oder instabilen Verhältnissen. Jugendliche in Ausbildung finden in den Wohngruppen eine Unterkunft und erhalten Betreuung bei ihrem Weg in ein selbständiges Leben. Auch für den damals elfjährigen Sasha



hat im Tageszentrum „Petrushka“ ein neues Leben begonnen. Er begann regelmäßig an den Nachmittagen das Zentrum zu besuchen und erhielt von den engagierten MitarbeiterInnen ein warmes Mittagessen, Hilfe bei den Hausaufgaben, psychologische und medizinische Betreuung sowie ein geregelter Freizeitprogramm. Viele Kinder erleben hier erstmals liebevolle Fürsorge und erfahren, was emotionale Wärme bedeutet. Auch Sasha konnte hier Schritt für Schritt neuen Lebens-

mut fassen und wieder Selbstvertrauen gewinnen. Einige Jugendliche aus dem Tageszentrum Petrushka studieren inzwischen. Das ist auch Sashas Ziel. Er möchte die Matura machen und Bauingenieurwesen studieren. Sein Traum ist es, große Häuser zu bauen und eines Tages eine eigene Familie zu gründen.

*Name geändert

Die LaufWunder Challenge 2018

Jedes Kind verdient die gleichen Bildungschancen, unabhängig davon in welche Familie es hineingeboren wurde. Deshalb laufen wir gemeinsam, um jungen Menschen im In- und Ausland dieselben Möglichkeiten zu geben.

Anmeldung:
Kontakt:

www.laufwunder-wien.at
youngcaritas@laufwunder-wien.at
Luca von Ameln (01) 367 25 57-15